

Selbstcheck Projektförderung

AktivLeben – Präventionsförderung in Kita, Schule & Co.



Sie wollen überprüfen, ob Ihr Projektvorhaben überhaupt förderungsfähig ist? Und das, bevor Sie einen Antrag stellen? Die folgende Liste gibt Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Anforderungen. Je mehr Punkte Ihr Antrag erfüllt, desto höher sind Ihre Chancen, gefördert zu werden. Wenn Sie merken, dass mehrere Punkte nicht auf Ihr Projekt zutreffen, sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Ausgangsbedingungen

Die Maßnahmen bauen auf dem tatsächlichen Bedarf der Einrichtung auf, der zuvor durch die Einrichtungsverantwortlichen ermittelt wurde.

Alle Mitarbeitenden der Einrichtung sind mit dem Projekt einverstanden.

Das Projekt wird von der Einrichtung selbst gesteuert, z. B. durch ein Projekt- und Koordinierungsteam.

Die Einrichtungsleitung ist eingebunden.

Die Eltern sind über das geplante Projekt informiert und sind idealerweise in die Umsetzung eingebunden.

Laufzeit

Die Projektlaufzeit beträgt mindestens eine Woche bis maximal drei Jahre.

Ganzheitliche Ausrichtung

Das Projekt ist Teil eines laufenden Gesundheitsförderungsprozesses in der Einrichtung (als Startpunkt oder nächster Prozessschritt).

Die Maßnahmen des Projekts zahlen langfristig auf das (pädagogische) Gesamtkonzept der Einrichtung ein.

Das Projekt kombiniert Maßnahmen, die auf das Gesundheitsverhalten der beteiligten Zielgruppen gerichtet sind, mit Maßnahmen, die eine gesundheitsförderliche Umgestaltung der Einrichtung selbst zum Ziel haben.

Zielgruppen

Das Projekt richtet sich an die Kinder/Jugendlichen in der Einrichtung sowie an deren Eltern/Erziehungsberechtigte.

Inhalte/Ziele

Das Projekt bezieht sich auf eines oder mehrere der folgenden Handlungsfelder: Ernährung, Bewegung, Entspannung/Stressbewältigung, psychosoziale Gesundheit/Resilienz, verantwortungsbewusster Umgang mit Medien oder Suchtmitteln, Gewaltprävention, Gesundheitskompetenz, Klima und Gesundheit.

Es wurden konkrete Ziele definiert, die mit dem Projekt erreicht werden sollen.

Anbieterqualifikationen

Die Fachkräfte, die das Projekt umsetzen, verfügen über eine für das jeweilige Themenfeld anerkannte Qualifikation.*

* Eine Übersicht über die generell anerkannten Qualifikationen finden Sie in den Leitlinien zur Projektförderung. Bitte führen Sie den jeweiligen Studien- oder Berufsabschluss bei Antragstellung auf.

Verstetigung und Nachhaltigkeit

Das Projekt ist auf die dauerhafte Veränderung des Einrichtungsalltags ausgerichtet. Die Veränderungen betreffen neben dem gesundheitsförderlichen Verhalten der Zielgruppe(n) vor allem die Rahmenbedingungen der Einrichtung, die für eine gesunde Entwicklung der Kinder maßgeblich sind.

Im Laufe des Projekts erweitern die Fachkräfte der Einrichtung ihr Wissen und ihre Kompetenzen (z. B. durch Schulungen, Workshops oder Weiterbildungen).

Maßnahmen bzw. deren Inhalte werden nach Ablauf des Projekts durch die Einrichtung eigenverantwortlich weitergeführt.

Angemessener Eigenanteil

Die Einrichtung bringt eigene sächliche oder finanzielle Mittel in das Projekt / das Programm / die Maßnahme ein und beteiligt sich mit mindestens 10 % an den Projektkosten.

Projektabschluss

Die Ergebnisse des Projekts werden idealerweise evaluiert, zumindest aber dokumentiert und allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.

Antragstellung

Der Antrag wird von der Einrichtung selbst gestellt.

Dem Antrag liegt ein Finanzierungskonzept und bei Programmen externer Fachkräfte zusätzlich eine Programmbeschreibung bei.

Alle Maßnahmen sind entweder im Antragsformular beschrieben oder über ein Programmkonzept nachgewiesen.

Folgende Maßnahmen können nicht im Rahmen der Präventionsförderung der KKH gefördert werden:

- Aktivitäten, die zu den Pflichtaufgaben anderer Einrichtungen oder Verantwortlicher gehören
- Baumaßnahmen, Einrichtungsgegenstände, Mobiliar, technische Hilfsmittel, Computer
- ausschließlich öffentlichkeitsorientierte Aktionen und Veranstaltungen, z. B. Schul- oder Kitafeste, Sportveranstaltungen, Informationsstände, Projektstage, Kampagnen
- Qualifizierungsmaßnahmen, die nicht ausdrücklich an das Projekt gebunden sind
- auf Dauer angelegte zusätzliche Personalstellen
- Angebote, die weltanschaulich nicht neutral sind oder die Einrichtung an eine Organisation/Institution bzw. einen Anbieter binden
- Projekte gleichen Inhalts, für die bereits Fördermittel beantragt wurden

Keines der Ausschlusskriterien trifft auf unser Projekt zu.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit per E-Mail an uns wenden.

KKH Kaufmännische Krankenkasse

Karl-Wiechert-Allee 61
30625 Hannover
aktivleben@kkh.de
kkh.de

